

Pfadfinder beenden das außergewöhnliche Jahr 2020

Zum Jahresabschluss 2020 haben wir Pfadfinder in der besinnlichen Adventszeit bei unserem Thing eine neue Stammesführung gewählt. Die neue Stammesführung setzt sich fortan aus einem Trio mit unseren Mitgliedern Milena Krauß sowie den Brüdern Florian und Johannes Bauer zusammen. Im Anschluss an die Wahl haben wir uns über mögliche Unternehmungen im neuen Jahr Gedanken gemacht. Unsere Ziele sind das kommende Pfingstlager und das Bundeslager. Unser alljährlicher Kirchentag wird ebenfalls im neuen Jahr vor der Tür stehen, an dem wir unseren Stamm gerne präsentieren möchten.



Auch 2020 haben wir unsere Tradition fortgesetzt und voller weihnachtlicher Vorfreude, das Friedenslicht für unsere Gemeinde geholt, das wie gewohnt am Heiligen Abend verteilt werden sollte.



Eine der wenigen beständigen Komponenten eines ansonsten sehr außergewöhnlichen Weihnachtsgottesdienstes. Denn die Pandemie machte auch an den Feiertagen keine Pause und beeinflusste die Gestaltung unseres Gottesdienstes am Heiligabend in der Johanneskirche sowie in unserer Christuskirche. Ein aufgezeichnetes

Krippenspiel, kein gemeinschaftliches Singen und eine limitierte Besucheranzahl für unsere Gemeinde. Es war für alle von uns eine besondere Situation.

Umso mehr haben wir Pfadfinder uns gefreut, das Friedenslicht an unsere wenigen Kirchenbesucher verteilen zu können. Nach einem so unbeständigen und von Ängsten sowie Sorgen gezeichnetes Jahr, ist die symbolische Kraft des Friedenslichts besonders wichtig. Es steht nicht nur für Weihnachten selbst, sondern vor allem auch für Hoffnung, die ein jeder von uns in dieser turbulenten Zeit braucht! Diese Flamme der Hoffnung wollen wir Pfadfinder nicht nur in unseren Herzen tragen, sondern den Gedanken an Hoffnung auch in all unseren Stammesaktionen im neuen Jahr verbreiten!

So beenden wir nach einem ruhigen, familiären Weihnachtsfest mit diesem Hoffnungsgedanken unser Stammesjahr 2020 und gehen voller Vorfreude in das neue Jahr. Wir Pfadfinder wünschen der gesamten Gemeinde alles Gute und weiterhin viel Durchhaltevermögen, aber am wichtigsten: Gesundheit!

Gut Pfad

Euer Niko